



Kreisjugendring Ebersberg

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kreisjugendring Ebersberg

Bahnhofstraße 12
85560 Ebersberg

Telefon 08092 / 21038
Telefax 08092 / 24615

mail@kjr-ebe.de
www.kjr-ebe.de

Kreisjugendring Ebersberg, Bahnhofstraße 12, 85560 Ebersberg

An das
Landratsamt Ebersberg
Herr Landrat Robert Niedergesäß
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

Landratsamt Ebersberg

04. Sep. 2019

R19-111

6	1				
---	---	--	--	--	--

b. N. N. N.

Ebersberg, 27.08.2019

Antrag des Kreisjugendring Ebersberg auf Förderung der Jugendarbeit – zur Vorlage an den Jugendhilfeausschuss –

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Entwurf für den **Haushalt in Eckwerten für das Jahr 2020**.

Dieser Haushaltsplanentwurf wird am 23. Oktober 2019 der Vollversammlung des Kreisjugendrings zur Beschlussfassung vorgelegt. Seit dem Haushaltsjahr 2014 besteht eine Budgetvereinbarung zwischen dem Landkreis Ebersberg und dem Kreisjugendring Ebersberg. Der Kreisjugendring Ebersberg erhält zur Erfüllung seiner Aufgaben vom Landkreis finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Das Budget des Kreisjugendrings (im Kreishaushalt Kostenstelle 231) setzt sich zusammen aus:

1. den Personalkosten. Haushaltsansatz 2020: 233.836,- € (lt. Meldung des Personalservices vom 18.07. und 08.08.2019)

Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Kostensteigerung von rund 37.548,- €. Diese Steigerung hat mehrere Gründe. Zum einen wird die Stelle des „Federführenden Amtes“ für das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ dem Kreisjugendring zugewiesen. Die Stelle war bisher durch das Budget des Kreis- und Strategieausschusses bewirtschaftet und wurde nun dem Haushalt des Kreisjugendrings zugeführt und im Budget des Jugendhilfeausschusses ausgewiesen (siehe Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses vom 15.07.2019). Außerdem gibt es eine Überschneidung bei der Übergabe der Geschäftsführung nach der Mutterschaft. Aufgrund der gestiegenen Anzahl der Zuschussanträge ist zudem eine Stundenerhöhung um 3,5h/pro Woche für die Stelle der Zuschussbearbeitung nötig. Diese Erhöhung ist in dieser Summe jedoch nicht einberechnet und wird gesondert beantragt.

Das dafür notwendige Budget wird wie bisher zentral vom Personalservice bewirtschaftet. Das Personalkostenbudget ist nicht Bestandteil des Haushaltsplanes des Kreisjugendrings. Der Nachweis der beim Landkreis angestellten und zum Kreisjugendring überstellten Mitarbeiter*innen erfolgt im Haushaltsplan 2020 auf der Seite B-1.

2. den Sachkosten. Dafür beantragt der Kreisjugendring Ebersberg einen Zuschuss aus Kreismitteln für die Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg für 2020 in Höhe von

262.900,- €.

Die beantragte Summe für das Sachkostenbudget (K.st. 231) setzt sich zusammen aus:

78.900,- € Mittel für den Geschäftsstellenbetrieb (inkl. Miete) und steuerbare Aktivitäten/Projekte des Kreisjugendrings. **Das Haushaltsjahr 2020 ist ein Abrechnungsjahr, d.h. am Jahresende erfolgt die Abrechnung mit dem Landkreis.**

150.000,- € Mittel für die Förderung der Jugendarbeit gemäß der Zuschussrichtlinien. Diese werden am Jahresende nach der Anzahl der tatsächlich ausgezahlten Förderbeträge abgerechnet.

20.000,- € Mittel für die Jugendleiter*innenförderung. Diese werden am Jahresende nach der Anzahl der tatsächlich ausgezahlten Förderbeträge inkl. der Kosten für das bundesweite Ausstellungsverfahren abgerechnet.

1.500,- € Mittel für den Freizeitpass für arbeitslose junge Menschen (MVV-Karten). Diese werden am Jahresende nach der Anzahl der tatsächlich ausgezahlten Förderbeträge abgerechnet.

12.500,- € Mittel für das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“. Die Mittelbereitstellung des Landkreises ist Fördervoraussetzung für das Projekt und damit auch für die Bereitstellung der Fördermittel des Bundes (siehe Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses vom 15.07.2019)

Die beantragte Summe für den Bereich des Sachkostenbudgets hat sich im Vergleich zum Vorjahr verändert. Die Summe ist um 73.750,- € von 189.150,- € im Jahr 2019 auf 262.900,- € im Jahr 2020 gestiegen.

Hintergrund für den Anstieg der beantragten Summe sind drei Faktoren:

Erstens ist die Überarbeitung des Zuschussystems, die damit verbundene Erhöhung der Fördersätze und die generelle Erhöhung der bereitgestellten Mittel zu nennen (ein Bericht hierüber wurde im Jugendhilfeausschuss am 04.04.2019 vorgestellt).

Zweitens sind die laufenden Kosten für die Bestellung der Geschäftsstelle erheblich gestiegen (Miete, Nebenkosten, EDV, Datenschutz, usw.). Dies liegt einerseits an der höheren Anzahl der Mitarbeiter*innen und der damit einhergehenden erhöhten Nutzung der Geschäftsstelle. Außerdem musste nach jahrelanger ehrenamtlicher Betreuung des EDV-Systems nun auf die Dienste einer externen EDV-Firma zurückgegriffen werden. Zuletzt musste auch eine externe Datenschutzfirma beauftragt werden, den Datenschutz zu übernehmen.

Zudem wird durch die Übernahme des Projekts „Partnerschaft für Demokratie“ ein Eigenmittelanteil des Landkreises fällig.

Der Kreisjugendring Ebersberg ist stets bemüht Einsparpotentiale zu finden und durch die Nutzung von Synergieeffekten (z.B. Beteiligung an Ausschreibungen des Landratsamtes zur Beschaffung von Büro-Organisationsmitteln) Kosten zu sparen.

Der Kreisjugendring Ebersberg wird, wie auch in der Vergangenheit, die Mittel sparsam und wirtschaftlich einsetzen, um die satzungsgemäßen Aufgaben und Beschlüsse zu erfüllen, gemäß der Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings KdöR.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Hitzke
Vorsitzender Kreisjugendring